

Peter Reichenbach

Färber-Fibel

Ein Projekt von Atavus e.V. und Der Ziegenmichel e.V.



Diese Färber-Fibel wurde verfasst zur Begleitung der "Färber-Box" von Atavus e.V. und Der Ziegenmichel e.V. Sie ist entstanden im Rahmen der "Farben einer Stadt", Gelsenkirchens Beitrag zur Entente Florale 2009.

Sie ist aber auch unabhängig davon eine wertvolle Handreichung für alle, die aus Pflanzen und anderen Naturmaterialien Naturfarben herstellen und verarbeiten möchten.

Weitere Infos und Bezug der Färber-Box:

Der Ziegenmichel
Eggemannstraße 51
45883 Gelsenkirchen

Tel.: 0209 / 9443681
Fax: 0209 / 9443687
E-Mail: ziegenmichel@yahoo.de

Inhalt

Der Urwald ruft.....	04
Färbergärten.....	05
Einleitung.....	06
Inhalt der Färber-Box.....	07
Färberpits Lieblingspflanzen.....	09
Färberrezepte.....	13
Kosmetik und Theaterschminke.....	17
Rezepte von Cennino Cennini 1380.....	20
Gelsenkirchener Färbergärten.....	24



Beeren



Blüte



Rinde



Blätter

Impressum

Peter Reichenbach: "Färber-Fibel"

Ein Projekt von Atavus e.V. und Der Ziegenmichel e.V.
im Rahmen der "Farben einer Stadt"
- Gelsenkirchens Beitrags zur Entente Florale 2009

Herausgeber: aGEnda 21-Büro, Von-Oven-Str. 17, 45879 Gelsenkirchen

Texte: Peter Reichenbach (S. 4 + S. 6 bis 22)

Zeichnungen: Peter Reichenbach

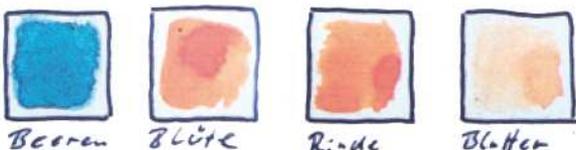
Fotos: Michael Godau

Redaktionelle Mitarbeit: Niels Funke, Michael Godau, Michael Lorenz,
Sabine Müller, Georg Nesselhauf, Stella Petruzza, Werner Rybarski,
Stefanie Tietze, Manfred Wiczorek

Layout: Niels Funke

Die Rechte für die Texte liegen bei Peter Reichbach.
Ausdrucken und Nachmachen erwünscht;
Textentnahme und Nachdruck nur mit Genehmigung gestattet.

Gelsenkirchen, Juni 2009



Der Urwald ruft

Smaragdgrün, Jadegrün, Türkisgrün
Dunkelgrün
Hellgrün, Gelbgrün, Blaugrün
Graugrün, Grüne Witwen, Grüner Tisch
Seegrün, Meergrün, Russisch Grün
Olivegrün, Blattgrün, Grasgrün,
Es grünt so grün
Moosgrün, Erbsengrün, Efeugrün
Immergrün, Lodengrün
Spinatgrün, Lindgrün, Resedagrün
Grünes Licht
Grüne Hölle, Grüner Star, Grüner
Heinrich, Apfelgrün
Grünkernsuppe, Grünanlage, Grüne Männchen
Tannengrün
Grünstreifen, Grünspecht, Grünling
Gründonnerstag
Grüne Minna, Grüner Junge, Grüne
Hochzeit, Grünspan
Grüner Salat, Giftgrün, Grün ist
die Heide, Städtisches Grün
Greenhorn, Grüne Welle,
Dachbegrünung, Blassgrün, das 18. Grün
Grünfutter, grün und gelb, Grüne Bohne
Grün und Blau, Grünkohl, Ach du Grüne Neune, Grüner
Hering, Randstreifenbegrünung, grüner Daumen, Grünflächenamt,
Grüner Zweig,
Grünpflanzen, Grünschnabel, Grüne Lunge, Grünland,
Grüner Tee, Politgrün, Suppengrün,
Mutter Grün -

Der Urwald ruft



Beeren



Blüte



Rinde



Blätter

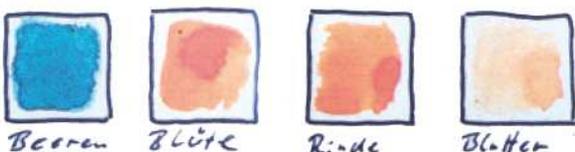
Färbergärten

In "Färbergärten" werden Pflanzen angebaut, aus denen Farbstoffe gewonnen werden. Mit diesen Naturfarben kann man dann z.B. Bilder malen. Zusätzlich lassen sich in "Färberwerkstätten" auch Naturfarben aus nicht selbst angebauten Pflanzen oder anderen Natur-Materialien gewinnen.

Die Färbergärten bieten eine ideale Möglichkeit, um nicht nur Kinder und Jugendliche mit der Idee der Nachhaltigkeit vertraut zu machen: Anbau und Pflege von Pflanzen, Wildsammlungen, Gartenbau, Ernte und Lagerung, Farbstoff- und Malmittelherstellung, Färben und Gestalten, Erfahrungen aus anderen Kulturen etc. Das sind Themen, die alle mit den Färbergärten zusammenhängen. Damit sind Färbergärten ideal für den fächerübergreifenden Unterricht für alle Altersstufen und die offene Ganztagsgrundschule.

Aus dem Kunstprojekt "sozial Skulptur" nach J. Beuys, in dem der Essener Künstler Peter Reichenbach einen Gesamtschulleistungskurs und eine Grundschule über 3 Jahre begleitete, entstand die Idee Färbergärten als Mittel für Fortbildungsmaßnahmen, Integrationsprojekte Kinder und Jugendbildung im Rahmen der Agenda 21 zu nutzen. Besondere Aufmerksamkeit erhalten hierbei der Wissensschatz von Migranten und älteren MitbürgerInnen. In dem Kunstprojekt "Sieben Gärten" sind auf der Internetseite www.atavus.kulturserver-nrw.de verschiedene Gartenformen beschrieben.

Ab 2008 startet das Projekt "Färbergärten" in Gelsenkirchen durch. Im Rahmen der aGenda 21 und als Projekt der Kreativwerkstatt ist zunächst ein Auftakt-Seminar geplant. In vier Intensiv-Kursen werden dann Interessierte mit einem fundierten Grundlagenwissen ausgerüstet. Die Multiplikatoren werden dann in ihren Wirkungsbereichen in Kindergärten, Schulen und anderen Einrichtungen die Anlage von Färbergärten anregen und ihr Wissen weiter geben. Begleitend ist auch ein Arbeitskreis zum Erfahrungsaustausch und zum gemeinsamen Aufbau von vielen Färbergärten und -werkstätten in Gelsenkirchen geplant.



Einleitung

Was kommt aus eurem Garten? Was sind eure Farben? Die Färberbox soll euch helfen in den nächsten Jahren euren eigenen Färbergarten anzulegen und doch schon sofort mit der Alchemie der Färberpflanzen beginnen zu können. Für den Anfang geben wir euch einige Rezepte und Ideen mit auf den Weg. Aber mit den Pflanzen ist es wie mit allen Lebewesen, mal sind sie voller Farbe, mal gedeihen sie gar nicht. Es gibt Mastjahre voller Fülle und Jahre der Trockenheit.

Im Färbergarten lernen wir, globale Zusammenhänge zu begreifen. Helfen können uns hier auch die Lehrer für Geschichte, Biologie, Chemie und Physik.

Kein Färbergarten ist alleine. Seid Teil des großen Netzwerkes und schickt uns eure Ideen. Wenn ihr Fragen oder Probleme habt finden wir sicher jemanden der helfen kann.

Der Färberpit

Kontakt:

atavus@live.de

www.sevengardens.eu



Beeren



Blüte



Rinde



Blätter

Inhalt der Färber-Box

Getrocknete Pflanzen aus biologischem Anbau. Mit Ausnahme des Rotholzes von einer Partnerschule aus Nikaragua, die es dort gesammelt hat.

Trotzdem bitte die Pflanzen nicht als Nahrungsmittel verwenden, z.B. Krapp erzeugt starken Durchfall, oder Hibiskus in hoher Dosis erzeugt Sodbrennen.

Krappwurz: Rottöne und Braun, reagiert auf Kupfer und Messing mit Intensivierung der Farben.

Hibiskus: Herrliches Rot, tolle Tinte

Rotholz: der Saft reagiert auf Säuren und Basen (Zauberfarbe)

Blauholz: auch eine Zauberfarbe

Saflor: in der Türkei gab es ein tolles Rezept zur Herstellung eines tollen Rottones. Wer es nicht kennt kann nur ein super Gelb herstellen.

Stockrosen: Mit etwas Salz gibt es ein helles blau. (die feine Dossierung macht's !)

Kamille: tiefes Gelb wird verändert durch unterschiedliche Metallbehälter

Tagetes: Orange

Asche, Natron, Essig, Zitrone, Seife verändern den PH-Wert. Die Farben verändern sich durch die vorsichtige Zugabe von Säuren oder Basen. Pflanzen wie Hibiskus und Rotkohl sind hervorragende PH-Wert Anzeiger. Testet mal euer Malpapier, Hände, frisches Eiweiß, Spucke oder die Haushaltsseifen, ihr werdet staunen.

Alaun (Bittersalz) konserviert unsere Tinten, fixiert den Farbstoff auf Textil und intensiviert die Farben.

Mit der Zeit werden wir immer mehr Produkte für die Färberbox liefern können. Vieles werdet ihr selber herstellen und manches von euren Partnerschulen geschenkt bekommen.

Fragt auch eurer Oma oder Freunde aus der Türkei wo noch viele Tricks und Kniffe bekannt sind.



Beeren



Blüte



Rinde



Blätter

Schreibt oder besucht uns wenn ihr noch mehr wissen und erleben wollt, oder ihr eine tolle Entdeckung gemacht habt die ihr mit anderen Färberexperten teilen wollt.

Info: Färbergarten Ziegenmichel Hof, Gelsenkirchen

Der Ziegenmichel
Eggemannstraße 51
45883 Gelsenkirchen

Tel.: 0209 / 944 368 1
Fax: 0209 / 944 368 7
E-Mail: ziegenmichel@yahoo.de



Beeren



Blüte



Rinde



Blätter

Färberpits Lieblingspflanzen

Es gibt über 1000 Färberpflanzen,
was ist eure Lieblingspflanze?

Färberdistel

Carthamus tinctorius

Diese Pflanze ist eine schnell wachsende 60-90 cm hohe Distel und wird wegen ihrer orangegelben Blüten und ölhaltigen Samen geschätzt. Sie hat stachelige, längliche Blätter, und benötigt einen fruchtbaren, durchlässigen Boden.

Schon die alten Ägypter schätzten diese vielseitige Färberpflanze. Im Mittelalter wurde sie in Europa bekannt und zur Rotherstellung benutzt.

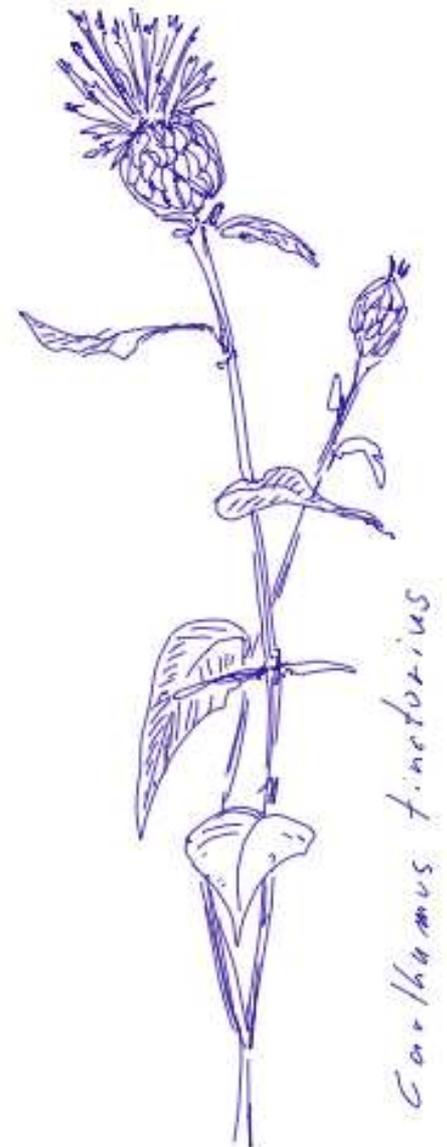
Frische oder getrocknete Blüten werden mit kaltem Wasser vermischt und ergeben einen wunderbaren Gelbton. Viele Färberexperten kochen die Blüten, um ein gutes Farbbad oder die Basis zur Farbherstellung zu bekommen.

Safflower

This plant is a quickly growing thistle of 60-90 cm which is appreciated for its orange-yellow petals and its oil bearing seeds. It has got spiny, longish leaves and needs a fertile, porous soil.

Even the ancient Egyptians appreciated this versatile dye plant. In the Middle Ages it came to Europe and was used to produce the colour Red.

Fresh or dried petals mixed with cold water make a wonderful yellow colour. Many dye experts simmer the petals to get a good dye liquid or the basis for colour production.



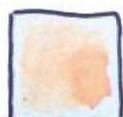
Beeren



Blüte



Rinde



Blätter

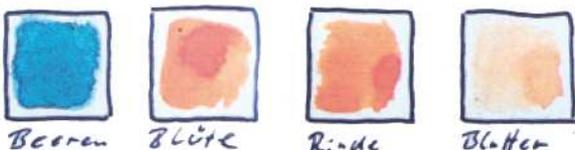
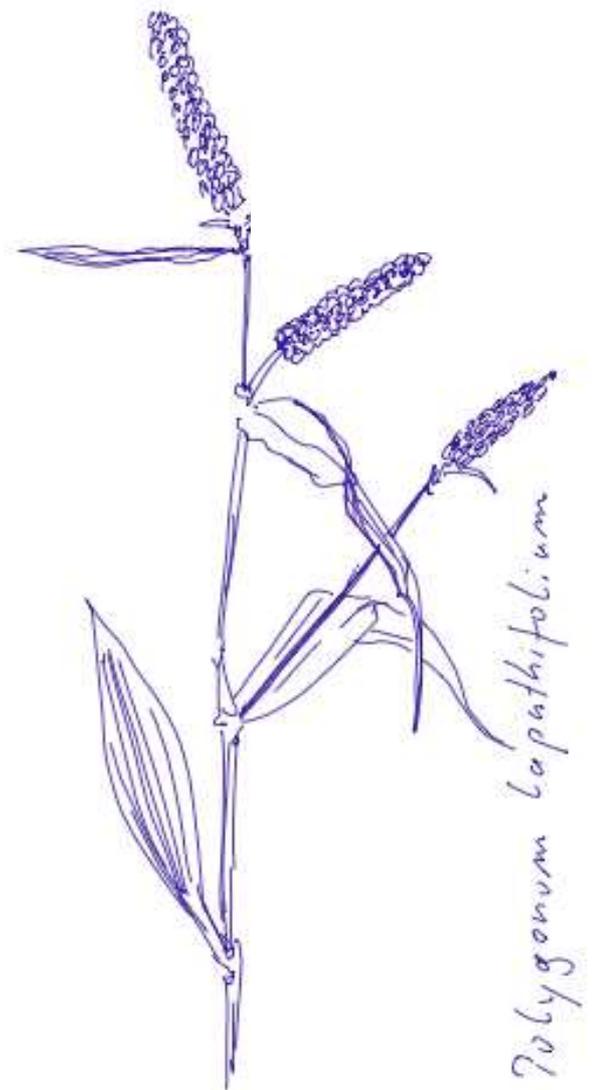
Färberknöterich

Polygonum tinctorium

Unter den vielen Knöterich Arten ist der Färberknöterich die Pflanze, aus der der blaue Farbstoff Indigo gewonnen werden kann. Sie wächst buschig, hat knotige Stängel und wird 60-90 cm groß. Die Blütenfarbe variiert von weiß bis rosa. Ein feuchter, fruchtbarer Boden ist optimal, ebenso ein sonniger Platz. Zum Färben verwendet man die Blätter, die nicht soviel Farbstoff wie die Original Indigo Pflanze enthalten, aber mehr als der Färberwaid. Der Farbstoff wird produziert, in dem man die Blätter mit kaltem Wasser und etwas Kalk ansetzt. Nach langsamem Erhitzen sollte das Farbbad noch mindestens eine Stunde ziehen.

Dyer's Knotweed

Among the many kinds of knotweed the dyer's knotweed is the one from which you can get the colour indigo. It grows bushy with jointed stems and can get 60-90 cm tall. The petal colour varies from white to pink. A humid, fertile soil is best as well as a sunny placing. For dying you use the knotweed's leaves which do not contain as much dye as the original indigo plant but more than the dyer's woad. The dye is produced by pouring cold water over the leaves and adding some lime. After a procedure of slowly heating the liquid should steep for at least an hour.



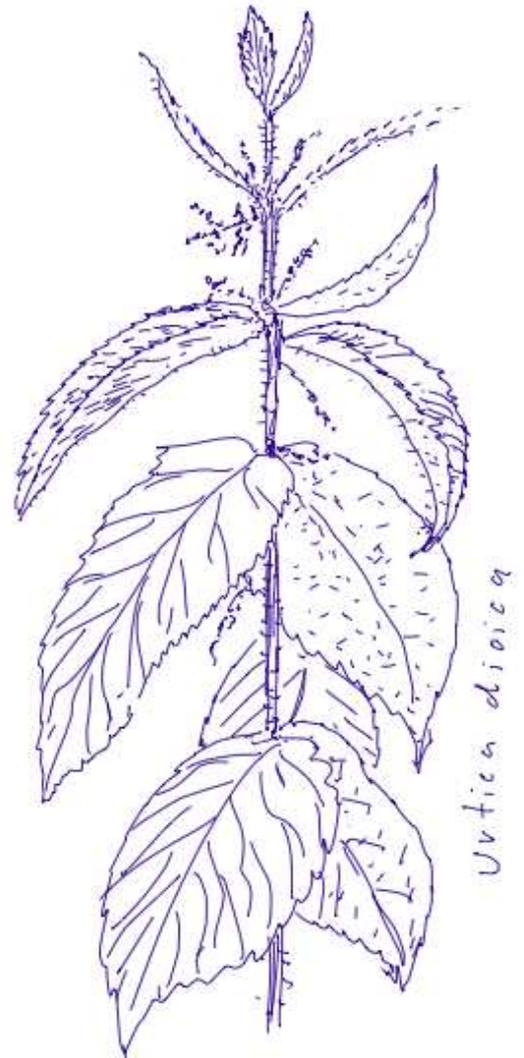
Brennnessel

Urtica dioica

‚Uro - ich brenne‘, wie ihr Name schon sagt kann diese Pflanze bei Berührung unangenehm auf der Haut brennen. Sie ist an Stängeln und Blättern stechend behaart. Brennnesseln gedeihen auf nahezu jedem Boden, sie mögen Sonne wie auch Schatten. Sie tragen grünliche oder weiße Blüten, ihre jungen, frischen Blätter sind vitamin- und mineralstoffreich und können als Gemüse, Salat und Tee verwendet werden.

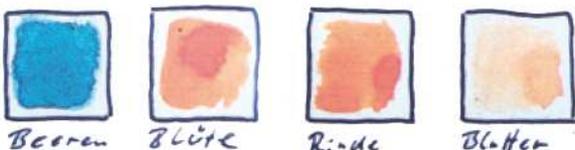
Schon vor 2000 Jahren machten die Schotten aus dieser Pflanze den bekannten Nesselstoff.

Natürlich ist sie auch als Färberpflanze hervorragend geeignet. Die sich ergebenden Grünfarbtöne sind vor der Blüte intensiver als nach der Blüte. Zum Färben benutzt man die Spitzen der Pflanzen, die man frisch oder getrocknet mit heißem Wasser ansetzt, um ein Farbbad oder andere Farbsubstanzen herzustellen.



Stinging nettle

‚Uro - I burn‘, as the name tells us, this plant can burn unpleasantly on your skin when you touch it. Its stems and leaves are covered with stinging hairs. Nettles grow on nearly every soil, they like sun or shade. They bear greenish or white flowers; the young, fresh leaves are rich of vitamins and minerals and can be used as vegetable, salad or tea. Even 2000 years ago the Scottish made the well known nettle cloth from this plant. Of course it is very much suitable as a dye plant, too. The green colours being produced are more intensive before the plants flower than after. For dying you use the plant tops which you mix fresh or dried with hot water to produce a dye liquid or other colour substances.



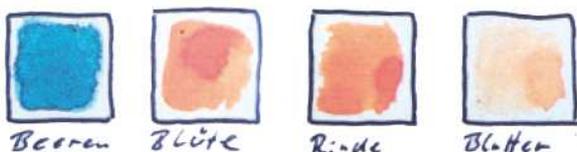
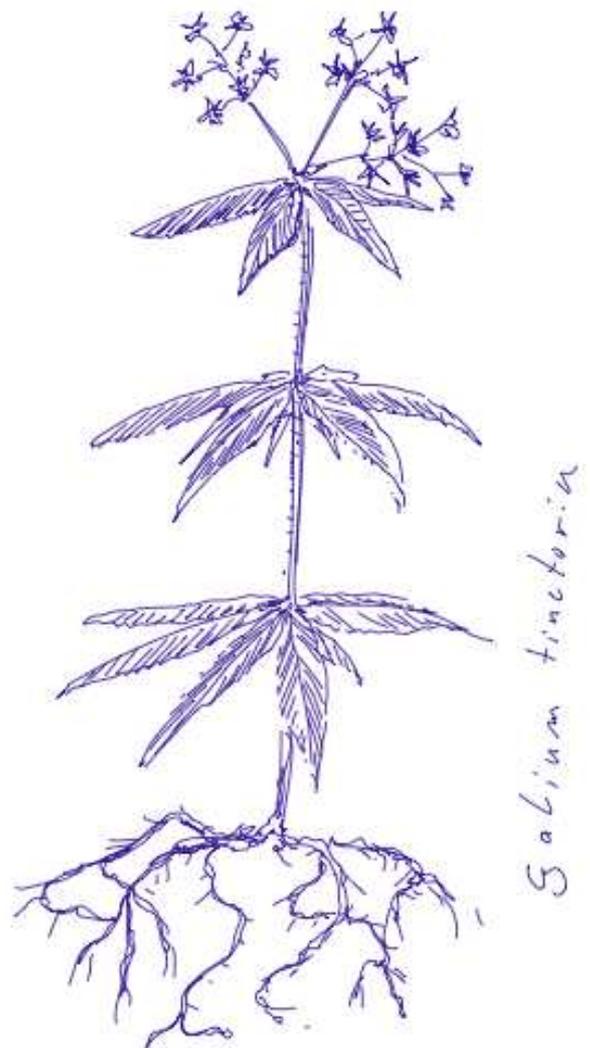
Krapp

Rubia tinctoria

Die Krapppflanze ist eine der traditionellsten Färberpflanzen und auf der ganzen Welt bekannt. Sie wächst ca. 1m hoch, hat 10 cm lange Blätter und ihre sternenförmigen Blüten sind gelb. Feuchter, fruchtbarer Boden und ein sonniger Platz werden bevorzugt. Die Farbe wird aus den mindestens zweijährigen Wurzeln gewonnen. Diese enthalten Alizarin, ein sehr wertvolles intensives Rotpigment von hoher Lichtechtheit, das diese unscheinbare Pflanze erzeugt. Von den Pflanzenspitzen bekommt man ein zartes Korallenrot. Um Farbe zu extrahieren verfährt man mit Spitzen und Wurzeln gleich, sie werden im frischen oder getrockneten Zustand in Wasser gekocht und dann als Farbbad verwendet oder zu Farbe weiterverarbeitet.

Madder

Madder is one of the most traditional dye plants and is well known all over the world. It grows to 1m tall, has got long leaves of about 10cm and its star-shaped flowers are yellow. A humid, fertile soil and a sunny placing are preferred. Colour can be extracted from the at least two years old roots. These contain alizarin, a very valuable intensive red pigment of high non-fading quality which is produced by this insignificant plant. The plant tops can produce a more pale coral red. To extract colour you proceed in the same way with tops and roots; they are boiled in water in fresh or dried state and then used as dye liquid or processed into colour.



Färberrezepte

Pigmente aus Pflanzenfarben

Getrocknete Färbepflanze in Wasser einweichen und mörsern (eventuell aufkochen). Durch ein Baumwolltuch pressen. Der so erhaltene Sud muss auf einen Trägerstoff gegeben werden, um ihn zu einem Pigment verarbeiten zu können. Z.B. Eierschalen, Muschelschalen, Kreide, Milchzucker, Alaun können solche Trägerstoffe sein. Die Farbstoffträger werden gemörsert, mit dem Farbsud gefärbt und man lässt sie trocknen. So erhält man ein haltbares Pigment, das zur Weiterverarbeitung in Malfarben, Stofffarben, Schminkfarben, etc. benutzt werden kann. Dazu wird es im Mörser nochmals zu feinem Pulver gerieben.

Pigments from dye plants

You soak the dried dye plant in water and crush it in a mortar (possibly heat it up). Press the mixture through a cotton cloth. Then you need a carrier substance to make a pigment out of it. E.g. egg shells, mussel shells, chalk. Lactose, alum could be such substances. Crush the carrier substance in a mortar, add the dye stock and let it dry. You receive a preserve pigment which can be used for painting colours, dye colours, make up colours. Therefore the pigment has to be crushed to a fine powder in a mortar.

Ölfarbe

Zur Herstellung von Ölfarbe eignet sich am besten kaltgepresstes Leinöl, für helle Pigmente ist Walnussöl gut geeignet. Für die Farbherstellung tut es aber auch das einfache Sonnenblumenöl. Pigmentpulver (siehe Herstellung Pigmente) wird mit einem Spatel oder Palettmesser zusammen mit dem Öl auf einer Glasplatte oder Schale angerührt.



Beeren



Blüte



Rinde



Blätter

Das Mengenverhältnis ist variabel je nach gewünschter Deckkraft der Farbe.

Oil colour

For producing oil colour virgin linseed oil is best, for light pigments walnut oil is suitable. You can even take sunflower oil for making oil colour.

With a spatula you mix the pigment powder (see pigments from dye plants) with the oil on a glass plate or dish. The amount of the ingredients is variable and depends on the opaque grade you prefer.

Tinte

Aus allen Färberpflanzen kann man schnell und leicht Tinte herstellen, indem man einen Farbsud (siehe auch Pigmentherstellung) durch Einweichen oder Aufkochen der Pflanzen in Wasser herstellt. Dieses Gemisch wird durch ein Baumwolltuch gepresst und fertig ist die Tinte.

Ink

You can easily make ink from all dye plants by making a colour stock through soaking or heating up the plant in water (see pigments from dye plants). Press the stock through a cotton cloth and you get ink.

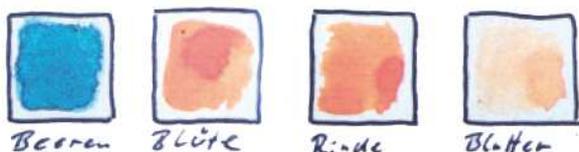
Wachsmalstifte

Zur Herstellung von Wachsmalstiften benötigen wir zunächst ein Pigment. Gut geeignet ist folgendes Rezept: 100ml Pflanzensaft mit 2 Teelöffeln Milchzucker verrühren und ein Pigment daraus herstellen (siehe Pigmente aus Pflanzenfarben).

Das Pigmentpulver mit etwas Leinöl mischen bis eine streichfähige Masse entsteht. Im Verhältnis 10:1 wird dann im Wasserbad geschmolzener Bienenwachs hinzugefügt und verrührt.

Beim Abkühlungsprozess immer wieder verrühren bis eine formbare Masse entsteht.

Blöcke, Stangen, Muscheln können nun geformt werden mit denen man später malen möchte. Man kann auch Papierröllchen vorbereiten, die zunächst an einer Seite mit Alufolie verschlossen werden. Man füllt die noch etwas flüssige Farbmasse hinein und lässt die Stifte anschließend im Kühlschrank hart werden.



Wax Crayons

For making wax crayons you need a pigment first of all. Very suitable is the following recipe:

Mix 100 ml stock of a dye plant with two tsp. of Lactose and make a pigment from it (see pigments from dye plants).

The pigment should be mixed with a bit of linseed oil until you get a spreadable mixture. In relation 10:1 you then add beeswax and stir it in a double boiler.

When cooling down stir the mixture again and again until it reaches a malleable consistence.

Blocks, sticks, mussels can be formed with which you can paint later. You can prepare paperrolls, which must be closed with tin foil at one end first. You fill in the liquid colour and let the sticks set hard.

Stofffarbe

Trotz tausender guter Ideen und Hinweise zum Stoffe färben soll dieses Thema hier nicht unerwähnt bleiben.

Zunächst muss der Pflanzensaft von der Pflanze extrahiert werden (siehe bei Pigmente, Tinte...) und entsprechend der Stoffmenge, die man darin färben will, hergestellt werden. In manchen Fällen ist es besser, den Stoff vorher zu beizen, z.B. mit dem Erdsalz Alaun (etwa 100 g Alaun auf 10 l Wasser), dann wird die Farbe besonders gut angenommen und leuchtet umso mehr. Der so behandelte Stoff wird in eine ausreichende Menge Farbsud gegeben und je nach Stoffart bis zu einer Stunde erwärmt oder gekocht.

Dye Colour

Though there do exist thousands of good ideas to dye cloth this topic should not be left out. First you have to extract the liquid from the plant (see pigments, ink...) and produce as much as you need according to the amount of cloth you want to dye.

It may be better to stain the cloth first, e.g with the metallic salt alum (about 100g alum for 10 l water), because the dye colour will better fix to the fibers and a better colourfastness will be reached. After the mordanting process the cloth is put into the dye bath and depending on the fiber stirred in the warm liquid or cooked for an hour.

Aquarellfarbe

Hat man schon Tinte mit Färberpflanzen hergestellt, kann man einfach Gummiarabikum als Bindemittel hinzufügen um Aquarellfarbe zu bekommen.



Eine verfeinerte Herstellung verläuft folgendermaßen: ca. 20 g Gummiarabikum werden im Mörser zerstoßen und in 100 ml Wasser (im Wasserbad) erhitzt. Man fügt noch ca. 1 g Honig hinzu und verrührt das Ganze bis sich alle Zutaten aufgelöst haben. Nach Abkühlung kann dieses Bindemittel mit ca. einem Esslöffel Pigmentpulver vermischt werden und man erhält eine Paste, mit der man sofort malen kann. Später wird sie eintrocknen und kann nach Bedarf mit Wasser wieder angelöst werden.

Watercolour

When you have produced ink with the dye plants you just add gum Arabic as a binder to get watercolour.

A refined production runs as follows: about 20 g of gum Arabic are crushed in a mortar and heated with 100 ml water in a water bath. You then add about 1 g honey and stir it all until all ingredients have been dissolved. After cooling down you can mix this binder with pigment powder and you get a paste with which you can paint at once. Later it will dry and can be made soluble again with water when needed.



Kosmetik und Theaterschminke

Puder

Erden aus verschiedenen Farbtönen werden zuerst in einer Mühle oder einem Mörser zermahlen. Je länger gemahlen wird desto höher der Ertrag. Das gewonnene Material wird nun in einem Behälter mit der zehnfachen Menge Wasser vermischt und verrührt.

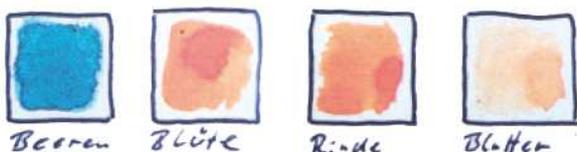
Bei Pflanzenfarben wird aus den Färberpflanzen mit Wasser ein Farbsud hergestellt. In diesem Farbsud können nun gemahlene Eierschalen oder Muschelschalen gefärbt werden. Die weitere Vorgehensweise ist wieder die gleiche wie bei den Erdfarben.

Nachdem sich im Wasserbehälter die schweren Restteile auf dem Boden abgesetzt haben, wird das geschlemmte Wasser vorsichtig in einen zweiten Behälter gegossen. Der grobe Bodensatz verbleibt im ersten Behälter. Nach ungefähr einem Tag hat sich das Puder auf dem Boden abgesetzt. Das überschüssige Wasser wird abgegossen und das Puder in einer flachen Schale getrocknet. Wird diese Prozedur ein paar Mal wiederholt, wird das Puder immer feiner. Je gleichmäßiger die Korngröße des Puders ist umso brillanter erscheint die Farbe.

Powder

Earth pigments of different colours are grinded in a grinder or mortar first. The more you grind the more you yield. Put the obtained material into a container with the tenfold amount of water and mix it well.

When using dye plants you first produce a stock then add egg shell or mussel shell. The ongoing process is the same as with the earth pigments. After the coarse remains of the grinded material have dropped to the ground of the container the water sludge is poured into a second container. The coarse remains stay in the first container. About a day later the powder has dropped on the ground. The excess water is poured off and the powder is dried in a flat bowl. When you repeat this procedure again and again the powder becomes very fine. The more regular the powder grains are the more brilliant the colours appear.



Lippenstift

Für die Herstellung von Lippenstift sind alle Erdfarben von hellem Rot bis dunklem Braun oder auch Schwarz geeignet. Die fein gewaschenen Pigmente (siehe Puderherstellung) werden mit einer speziellen Emulsion gemischt.

Diese Emulsion wird aus einem Teil Bienenwachs oder Kakaobutter und drei Teilen Öl (Kamelien-, Sonnen-, Walnuss- oder Mohnöl) hergestellt. Die Zutaten werden in einem Topf bei kleiner Hitze miteinander verrührt bis eine homogene Masse entsteht. Die Zugabemenge der Pigmente richtet sich nach der gewünschten Farbintensität. Nach gleichmäßigem Verrühren wird der Topf vom Herd genommen. Die erstarrte Masse kann direkt aus dem Topf mit dem Pinsel aufgetragen werden oder in diverse Behälter (z.B. Plastikröhrchen) gefüllt werden.

Lipstick

For the making of lipstick all earth-colours from light red to dark brown or even black are suitable. The finely washed powders (see making of powder) are mixed with special emulsion.

This emulsion is made from one part of beeswax or cocoa butter and three parts of oil (camellia-, sunflower-, walnut- or poppy-seed oil). The ingredients are stirred in a pot on low heat until a homogenous mixture is reached.

After regular stirring the pot is taken

from the oven. The

solidified

mixture can

directly be taken

from the pot and

be applied with a

brush. It can be

kept in various

containers (e.g.

plastic tube).



Beeren



Blüte



Rinde



Blätter

Camouflage

Hinter diesem interessant klingenden Namen verbirgt sich eine Abdeckmaske, die als Grundierung für Theatermasken oder zum Abdecken von Poren, Falten, Hautpigmenten verwendet werden kann.

Fein gewaschene Pigmente (siehe Puderherstellung) aus Pflanzenfarben oder Erden werden mit einem leichtflüssigen Öl (Sonnenblumen-, Kamelien-, Jojoba-, Aloe Vera-Öl) gut vermischt. Je mehr Pigmente in die Mischung kommen desto deckender wird die Abdeckpaste. Für eine weiße Maske eignet sich besonders Eierschalenpulver oder Muschelkalk.

Camouflage

This interesting name stands for a concealer mask, which is the foundation for theatre masks or for concealing pores, wrinkles, skin pigments.

Finely washed powder (see powder making) from dye plants or earth pigments is mixed with a light oil (sunflower, camellia, jojoba, aloe vera oil). The more pigments the mixture gets the more concealing the mask becomes. Egg shells and mussel shells in particular are suitable for a white mask.

Wimperntusche und Cajal

Feine Holzkohle aus biologisch einwandfreien Hölzern wird in einem Mörser fein zermahlen. Anschließend wird tropfenweise ein feines Öl (siehe Camouflage) dazu gegeben. Dabei wird immer weiter gemahlen und vermischt bis die Masse eine angenehme weiche Konsistenz erhält. Man kann sie als Wimperntusche oder zur Cajal-Zeichnung benutzen. Die Tusche ist tränenfest, kann aber leicht verwischen.

Wird die Kohle statt Öl mit Wasser und einem kleinen Teil Gummi Arabicum vermenget, ist die daraus entstehende Tusche wischfest, hält aber Tränen und Regen nicht stand.

Mascara and Cajal

Fine charcoal from biologically flawless wood is grinded in a mortar. Then fine oil (see making of camouflage) is added in drops. You go on grinding and mixing until the mixture reaches a pleasant soft consistence. You can use it as mascara or cajal paint. This ink is resistant against tears but can smear.

If you use water with a bit of acacia gum instead of oil the ink becomes wipe-proof but is not water resistant.



Rezepte von Cennino Cennini 1380

In vielen historischen Texten schlummert so mancher Trick der vergessen wurde.

Die Texte des Meisters aus dem Trecento sollen Anregung sein selber neue Entdeckungen zu machen. Selber zu forschen und zu experimentieren hilft, Bestehendes zu verstehen und auch zu würdigen. Schreibe euer eigenes Färbebüchlein und sammelt Gedichte oder malt mit eueren Farben.

Wie ein Leim aus Kalk und Käse bereitet wird

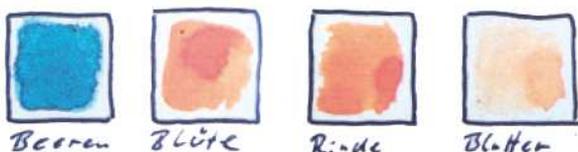
Endlich gibt es noch einen Leim, den die Tischler benutzen, der aus im Wasser aufgeweichten Käse (Schichtkäse) bereitet wird. Diesen rühre, mit etwas ungelöschtem Kalk vermischt, mit beider Hände Kraft mittels eines Brettchens um. Streiche davon zwischen zwei Bretter, drücke sie aufeinander und sie werden fest zusammenhalten. Dies genügt dir, um verschiedene Sorten Leim zu machen.

To make a glue out of lime and cheese

There is a glue used by workers in wood; this is made of cheese. After putting it to soak in water, work it over with a little quicklime, using a little board with both hands. Put it between the boards: it joins them and fastens them together well. And let this suffice you for the making of various kinds of glue.

Wie ausgezeichnet gute dünne Zeichenkohlen gemacht werden

Ehe ich weitergehe, will ich dir zeigen, wie man Zeichenkohlen bereitet. Verschaffe dir einige trockene, dünne Weidenruten und schneide sie in lauter kleine Stäbe, eine Handspanne, oder wenn du willst vier Finger lang. Spalte sie, bis sie Schwefelhölzchen ähnlich sind und binde sie wie diese in Bündelchen, vorerst aber schabe und spitze sie an beiden Enden, wie eine Spindel. Die Bündelchen müssen aber in der Mitte, oben und unten, mit dünnem Kupfer- oder Eisendraht zusammengebunden sein. Lege sie dann in einen neuen Topf, den du damit bis oben anfüllst, verschmiere dessen Deckel mit Ton, so dass er luftdicht verschlossen ist. Gehe dann abends zum Bäcker, wenn er Feierabend macht und fertig gebacken hat, und stelle deinen Topf bis zum folgenden Morgen in den Backofen; dann schaue nach, ob deine Kohlen gut gebrannt und schwarz sind. Wären sie nicht genügend gebrannt, musst du sie abermals in den Ofen tun, bis sie es sind. Wie kannst du das erproben? Nimm eine jener Kohlen und zeichne damit auf einem Stück weißen oder

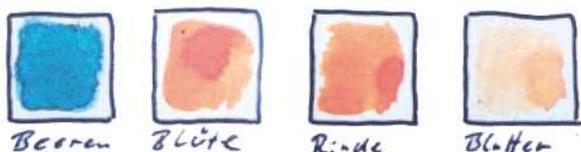
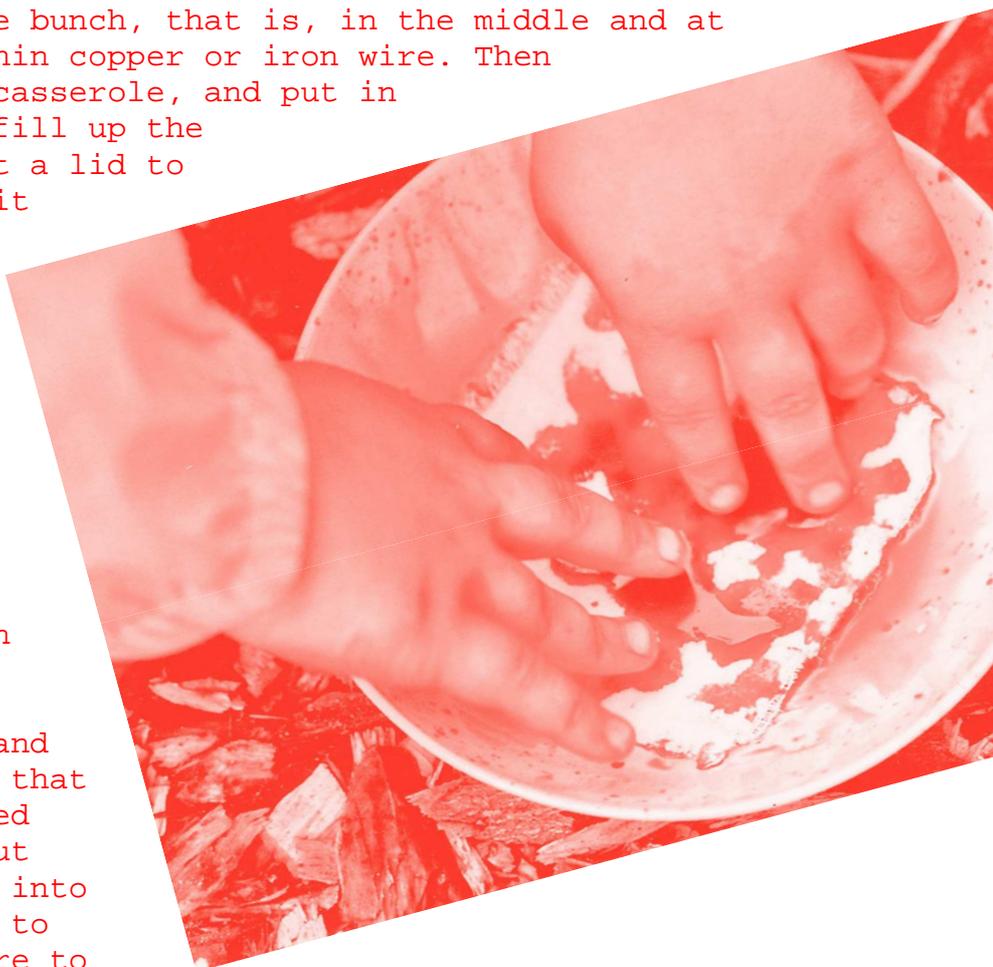


getönten Papier oder auf einem mit Gips grundierten Täfelchen. Siehst du, dass die Kohle schwärzt, dann ist sie gut; ist sie zu stark gebrannt, dann kann man nicht damit zeichnen, denn sie zerbricht in tausend Stücke.

Noch eine andere Art, Kohle zu bereiten, will ich dir zeigen. Nimm ein irdenes Gefäß, schließe es, wie oben gesagt wurde, setze es abends ins Feuer, decke das Feuer gut mit Asche zu und lege dich zur Ruhe. Morgens werden die Kohlen gebrannt sein. So kannst du große und kleine Kohlen herstellen, wie es dir gefällt; bessere gibt es auf der ganzen Welt nicht.

How to make good and perfect and slender coals for drawing

Before going any farther, I want to show you in what fashion you should make the coals for drawing. Take a nice, dry, willow stick and make some little slips of it the length of the palm of your hand, or say four fingers. Then divide these pieces like match sticks and do them up like a bunch of matches. But first smooth them and sharpen them at each end, like spindles. Then tie them up in bunches this way, in three places to the bunch, that is, in the middle and at each end, with a thin copper or iron wire. Then take a brand- new casserole, and put in enough of them to fill up the casserole. Then get a lid to cover it, filling it with clay, so that nothing can evaporate from it in any way. Then go to the baker's in the evening, after he has finished work, and put this casserole into the oven and let it stay there until morning, then see whether these coals are well roasted, and good and black. If you find that they are not roasted enough, you must put the casserole back into the oven, for them to get roasted. How are to tell whether they are all right? Take some of these coals and draw on some plain or



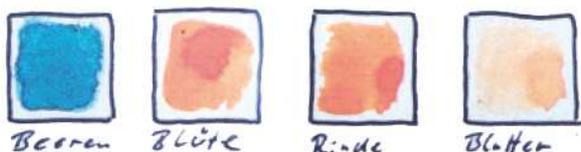
tinted paper or on a gessoed panel or ancon. And if you find that the charcoal takes , it is all right, and if it is roasted too much, it does not hold together in drawing, but breaks into many pieces. I will also give you another method for making these coals. Take a little earthenware baking pan, covered as described above; put it under the fire in the evening and cover this fire well with ashes and go to bed. In the morning they will be roasted. And you may make big coals and little ones in the same way and make them to suit yourself, for there are no better coals anywhere.

Wie Farben in Oel zu reiben sind und ihre Verwendung auf Mauern

Reibe wieder jede Farbe für sich, wie du es zur Freskoarbeit gemacht hast, mit dem Unterschied, dass du dort mit Wasser riebst, während du hier mit jenem Öl reibst. Wenn du die verschiedenen Farben gerieben hast, - es kann nämlich jede Farbe in Öl gerieben werden mit Ausnahme von Sankt-Johannes-Weiß -, so tue dieselben in kleine, für diesen Zweck dienende Gefäße aus Zinn oder Blei. Wenn du dir keine derartigen Gefäße verschaffen kannst, verwende glasierte und bringe darin die geriebenen Farben unter; bewahre sie in einem Kistchen auf, damit sie rein bleiben. Willst du nun ein Gewand in den bekannten drei Farbabstufungen malen, so nimm einen Haarpinsel, verteile die verschiedenen Töne jeden an seinen Platz und vertreibe sie gut ineinander; trage die Farben aber ziemlich dick auf. Dann warte ein paar Tage und wenn du dich von neuem an die Arbeit machst, schaue, wie die Farben gedeckt haben und übermale nach Bedarf. Auf dieselbe Weise male Fleisch und alles, was du darzustellen wünschest, Gebirge, Bäume oder andere Gegenstände. Dann mache dir ein zinnernes oder bleiernes Gefäß in der Form einer Laterne, eine Fingerlänge tief und fülle es halb mit gewöhnlichem Öl. Bewahre deine Pinsel darin auf, damit sie nicht eintrocknen.

How you should work up the Colours with oil,
and employ them on the wall

Go back to working up or grinding, colour by colour as you did for work in fresco, except that where you worked them up with water you now work them up with this oil. And when you have got them worked up, that is, some of every colour, for all the colours will stand oil except lime white, get little lead or tin dishes into which to put these colours. And if you cannot find those, get glazed ones. And put in these ground-up colours and put them into a little box to keep them clean. Then when you wish to make a drapery in three values, as I have told you, mark them out and set them in their places with minever brushes, working one colour well into another, keeping the colours quite stiff. Then wait a



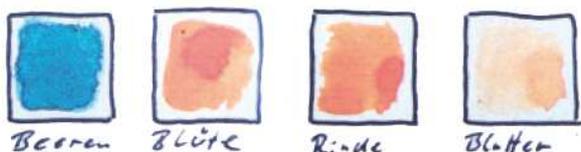
day or so and go back and see how they are covered, and lay them in again as necessary. And do the same for flesh painting and for doing any sort of work which you may care to carry out; and mountains, trees and every other subject in the same way. Then have a plate of tin or lead which is one finger deep all around, like a lamp; and keep it half full of oil, and keep your brushes in it when idle, so that they will not dry up

Wozu man Fischleim braucht und wie man ihn auflöst

Wieder ein anderer Leim heißt Fischleim; dieser wird aus mehreren Fischarten bereitet. Man braucht bloß ein Stücklein in den Mund zu nehmen und damit ein Stück Pergament oder Papier zu bestreichen, so klebt es stark zusammen. Aufgelöst ist er gut, ja ausgezeichnet um Lauten oder sonstige kleine Sächlein aus Papier; Holz oder Bein zu leimen. Kochst du ihn am Feuer, so nimm einem jeden Stück ein halbes Glas Wasser.

How fish glue is used and how it is tempered

There is a glue which is known as fish glue. This glue is made from various kinds of fish. You only have to put a small piece into your mouth, just as it is, until it gets a little wet and rub it on parchments or paper, this fastens them together very securely. Dissolved it is good, well, excellent for mending lutes or other fine paper, wooden or bone objects. When you put it on the fire, put in half a glass of clear water for each piece.



Gelsenkirchener Färbergärten

TWIN-Projekt: "Seven European Gardens"

In 10 Jahren hat sich unter Federführung des Essener Künstlers Peter Reichenbach ein internationales Färbergarten-Netzwerk gebildet. Farben und Kunst dienen als Input, um über den zwanglosen Spaß Themen wie Biodiversität, Nachhaltigkeit, etc. zu implizieren. Kinder und Jugendliche, KünstlerInnen, HandwerkerInnen, Menschen mit und ohne Migrationshintergrund treffen sich in Aktionen, Ausstellungen und Workshops.

Als Zentrum des Netzwerkes hat sich Gelsenkirchen herausgebildet. Das Projekt wurde mittlerweile unter dem Titel "Seven European Gardens" zum TWIN-Projekt mit sieben Kunst-Gärten im Ruhrgebiet. Über die Farbherstellung werden Produkte und Ideen entwickelt: Farben von Restauratorenqualität; Grundschule stellt Theaterkosmetik fürs Stadttheater her; Schülerfirma produzieren Autolack; Wandgemälde mit Majonäse; Bauernhof entdeckt Marktlücke für Färberpflanzen; Friseure stellen um auf Pflanzenfarbe.

Kooperationspartner in Europa bzw. weltweit leben in Amiens, Tampere, Bytom, Middelburg, Eisleben, Nordisrael, Sunderland und Südkorea. Zusätzlich sind Kontakte in die Türkei, Ungarn und nach Italien aufgenommen.

www.sevengardens.eu

Atavus e.V.

Atavus ist aus dem lateinischen übertragen und bedeutet "Urahn". Atavus e.V. möchte den Urahnen in uns wieder beleben. Mit der thematischen Auseinandersetzung im Bereich der Färberpflanzen und der Farbherstellung, möchten wir zurückgewinnen was dem Homo Digitalis verloren ging. Kinder und Jugendliche werden zu Multiplikatoren ausgebildet, die das alte Wissen über die Verwendung von Nutzpflanzen für sich selbst und andere wieder erschließen. Die Herstellung von Farbe als Kunstmittel bildet die Möglichkeit Agenda 21 relevante Themen und Schulfächer wie Geschichte, Biologie, Chemie, Physik etc. spielerisch zu verknüpfen. Bei Projekten mit Partnerschulen in aller Welt findet Kommunikation auf Augenhöhe statt.

Atavus e.V. ist Initiator des Kunstprojektes "seven european gardens" (Ruhr2010), steht als Kooperationspartner beim



Wettbewerb "Entdecke die Vielfalt der Natur" des BfN sowie dem Kunstprojekt "Vielfalt macht das Leben bunt" zur UNESCO Vertragsstaatenkonferenz beratend zur Verfügung.

www.atavus.kulturserver-nrw.de

Der Ziegenmichel e.V.

Eine grüne Oase für Groß und Klein ist der idyllische Ziegenmichelhof in Gelsenkirchen Heßler. Der restaurierte Bauernhof mit liebevoll gestalteter Hofstelle, weitläufigen Außenflächen und artgerechter Haltung von Nutz- und Kleintieren ist die Wirkungsstätte des gemeinnützigen Vereins. In Orientierung an den Grundlagen der Naturerlebnispädagogik bietet der Verein auf dem Ziegenmichelhof ganzjährig pädagogisch geführte Veranstaltungen und Projekte für Kinder und Heranwachsende an, deren Ziele unter anderem nachhaltige Naturbegegnungen und soziale Integration von Menschen mit Behinderungen sowie mit Migrationshintergrund sind.

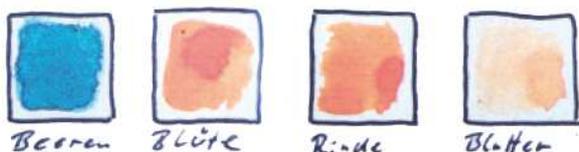
Ebenfalls im Bereich der Hofanlage ist der landwirtschaftliche Betrieb von Sabine Müller beheimatet. Er ist einer der letzten Vollerwerbsbetriebe im Gelsenkirchener Süden. Neben einer extensiven Landwirtschaft wird eine Pferdepension für bis zu 30 Pferde professionell betrieben.

Ideengeber für die pädagogische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist der 2005 gegründete Verein Ziegenmichel e.V. Dieser gemeinnützige Verein ist inzwischen auch ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und steht in Kooperation mit vielen weiteren Vereinen, vom aGenda 21-Büro über das Elisabeth-Käsemann-Haus bis hin zum Gesundheitshaus. Ebenso bedeutend ist die Mitwirkung an vielen Projekten, vom Umweltdiplom bis zur Kreativwerkstatt.

Seit 2008 leitet der Ziegenmichel das Kinderland in Kooperation mit den Falken. Familien und Kinder werden mit einem umfangreichen Spiel-, Kreativ- und Naturerlebnisangebot angezogen. Ein weiteres Highlight ist das Integrationscafé mit besonderen kulinarischen Genüssen zum kleinen Preis. Hier wird eine Vielzahl von Kursen, Seminaren, Einzelveranstaltungen, Ferienprogrammen und Exkursionen angeboten.

Besondere Bedeutung hat die Mitwirkung an dem internationalen Großprojekt der Färbergärten (Projekt der Kulturhauptstadt 2010). Hier ist der Ziegenmichelhof einer der zentralen Orte.

www.ziegenmichel.de



aGenda 21 - Zukunft in Gelsenkirchen gestalten

Als vor über zehn Jahren der Agenda 21-Prozess in Gelsenkirchen mit einem einstimmigen Ratsbeschluss gestartet wurde, war die Partizipation der Bürgerinnen und Bürger, unterschiedlichster Organisationen und Verbände sowie der Kirchen und der Wirtschaft ein wesentlicher Baustein. Um die Zukunft in Gelsenkirchen im Sinne der Agenda 21 zu gestalten gilt daher nach wie vor: Am besten mitmachen. So ist in den letzten Jahren nach und nach von unten ein Netzwerk ganz unterschiedlicher Akteure gewachsen. Seine Wurzel hat es in den aktuell 15 Agenda 21-Arbeitsgruppen und mehr als 60 Projekten sowie der Agenda 21-Werkstatt. Dabei wird zu verschiedenen Themen natürlich auch in Arbeitsgruppen übergreifend kooperiert und weitere Partner in die Arbeit eingebunden.

www.agenda21.info

aGenda 21-Arbeitskreis Natur und Landschaft

Zu einem grünen Bildungsnetzwerk hat sich in kurzer Zeit der aGenda 21-Arbeitskreis Natur und Landschaft entwickelt. Hier wird der Informationsaustausch rund um den Natur- und Landschaftsschutz organisiert, werden Patenschaften für naturnahe Flächen übernommen, Exkursionen in die Natur gestartet und zahlreiche Aktionen zur Umweltpädagogik an Schulen unterstützt. Die jüngste Publikation der aGenda 21-Arbeitskreise Natur und Landschaft sowie Verkehr ist das Buch "Natürlich Gelsenkirchen - Exkursionen und Naturerleben in der Großstadt". Es zeigt, dass es mitten im Ruhrgebiet Natur und Landschaften gibt, wie Viele sie hier nicht vermuten werden.

www.agenda21.info

UN-Weltdekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung"

Bildung ist der entscheidende Zukunftsfaktor für unser Land, aber auch für die Chancen jedes einzelnen Menschen. Bildung ist der Schlüssel zur Zukunft. In diesem Sinne hat die Generalversammlung der Vereinten Nationen die Jahre 2005 - 2014 als Weltdekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" ausgerufen. Die heranwachsende Generation soll die Kompetenzen erwerben, um mit den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts umgehen zu können.



Beeren



Blüte



Rinde



Blätter

Die Volksbank Ruhr Mitte hat vor diesem Hintergrund eine Bildungsinitiative gestartet, den Aufbau einer Kreativwerkstatt für Kinder und Jugendliche in Gelsenkirchen angeregt und hierfür eine Förderung bereitgestellt.

www.dekade.org

Kreativwerkstatt für Kinder und Jugendliche

Die Kreativwerkstatt ist ein Netzwerk von vielen Gruppen und Organisationen in Gelsenkirchen. Im Sinne von "Global denken und lokal handeln" wird hier Bildung der Schlüssel zur Zukunft - nicht nur für die Menschen unserer Region!

Natur erleben, ihre Gesetze entdecken, mit modernen Medien arbeiten, künstlerisch gestalten! Man darf in der Kreativwerkstatt neugierig sein, wird selbst aktiv und probiert nach eigenen Wünschen neue Dinge aus. Um sie so viel besser zu verstehen.

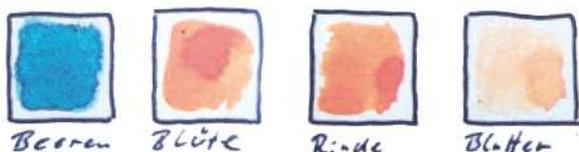
Damit erlangen Kinder und Jugendliche das Wissen und die Fertigkeiten, die für die eigene Zukunft wichtig sind. Und mit diesen "Zukunftskompetenzen" kann man die nachhaltige Entwicklung unserer Stadt in die eigene Hand nehmen und an den globalen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts arbeiten.

Mit dem Kursjahr 2009 wurde bereits das dritte Jahresprogramm in Folge aufgelegt, mit einem Überblick über die bestehenden Angebote der über 50 Netzwerkpartner der Kreativwerkstatt. Zusätzlich ermöglicht die finanzielle Unterstützung der Volksbank Ruhr Mitte den Trägern und Organisationen neue Kursangebote bereit zu stellen. Die Förderschwerpunkte sind: Naturbegegnungen und -wissenschaften, Medientechnik und künstlerisches Gestalten.

Die Kreativwerkstatt wurde bereits zum zweiten Mal von den Vereinten Nationen als Projekt der Weltdekade "Bildung zur nachhaltigen Entwicklung" ausgezeichnet. Sie wurde außerdem ausgezeichnet mit dem Ersten Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie "Unternehmen" für das Engagement der Volksbank Ruhr Mitte bei der Initiierung der Kreativwerkstatt.

Die Kreativwerkstatt wird aufgebaut und getragen durch die Stadt Gelsenkirchen und durch die aGEnda 21. Die Koordination liegt beim aGEnda 21-Büro.

www.kreativwerk.org



Entente Florale 2009 in Gelsenkirchen - Farben einer Stadt

Entente kommt aus dem Französischen und heißt Akkord, Einklang, Einverständnis, Übereinstimmung, Zusammenklang. Entente Florale ist ein bundesweiter Wettbewerb mit dem Motto: "Unsere Stadt blüht auf". Veranstalter sind: Deutscher Städtetag, Städte- und Gemeindebund, Zentralverband Gartenbau und Tourismusverband.

Unter dem Motto "Farben einer Stadt" bewirbt sich die Stadt Gelsenkirchen um die Teilnahme am Bundeswettbewerb "Entente Florale". Seit einer Ideenwerkstatt im Wissenschaftspark Gelsenkirchen sind alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, sich mit ihren Ideen, Projekten und Aktivitäten zu beteiligen. Bis Mitte 2009 blüht Gelsenkirchen einiges: Diskussionen, Projekte, Bürgerfeste bis hin zu besonderen Aktionen, an der sich alle Gelsenkirchenerinnen und Gelsenkirchener beteiligen können. Den Höhepunkt wird die Entente Florale in Gelsenkirchen im Juli 2009 erreichen. Dann steht die Entscheidung der Jury an, wie sich unsere Stadt im nationalen Wettbewerb platziert hat. Die Idee "Entente Florale" wird auch nach dem Wettbewerb weiter bestehen. Denn all unsere Gelsenkirchener Beiträge stehen für Nachhaltigkeit, das heißt, wir werden sie auch in Zukunft weiterentwickeln und umsetzen. Das heißt: Auch in Zukunft sind Sie herzlich eingeladen, unsere Stadt bunter, attraktiver und lebenswerter zu gestalten.

www.farbeneinerstadt.de



Beeren



Blüte



Rinde



Blätter